

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 24

PDF erstellt am: **04.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# VON HEUTE



Der Vorschlag wird angenommen. Das Fest ist gerettet. Ich aber werde von nun an mit besserem Gewissen nach dem Essen die Zeitungen lesen, auch wenn in der Umgebung noch so wild geklopft, gebürstet und geschüttelt wird. Man kann als Mutter viel dabei lernen, besonders von der hohen Weltpolitik. Wie hätte ich sonst auf die geniale Lösung mit den beiden Tischen kommen können?

Martina

## Die Vorbereitung

Der weise Sokrates war den Gewalthabern ein Dorn im Auge. Sie warfen ihn ins Gefängnis und verurteilten ihn zum Tode. Er nahm das Urteil lächelnd entgegen. «Du solltest dich auf deinen Tod vorbereiten», sagten sie zu ihm. Er schüttelte, immer lächelnd, den Kopf. «Ich habe mich mein ganzes Leben lang auf den Tod vorbereitet», sagte er zu ihnen. «Wie denn?» wollten sie wissen. «Indem ich bestrebt war, nie einem Menschen unrecht zu tun.»

## Kleinigkeiten

Die Gemeinde Warren im Staate Ohio hat den Kampf gegen den Analphabetismus aufgenommen, indem sie überall Plakate an-schlägt: «Lernen Sie lesen!»

«Mir war heute im Büro den ganzen Tag miserabel, ich habe es kaum mehr aushalten können», klagt eine Sekretärin der andern. «Warum hast du den Chef nicht gefragt, ob du nach Hause gehen dürftest?» «Ich habe ihn ja gefragt, und er hat gesagt: «das ist ganz in Ordnung, Fräulein Hilfiger, bleiben Sie ruhig da. Ein Mensch, der sich bei diesem Föhn nicht miserabel fühlt, ist gar nicht gesund.»

«Wie war's denn gestern abend?» fragt die Mama ihre Siebzehnjährige. «War die Einladung lustig?» «Also Mami, der lustigste von allen war der Max Frick, – jetzt kannst du dir vorstellen, was für eine schauderhaft langweilige Party das war.»

Aus dem «Chasseur Français»: «Beamter, 35, sehr sportliebend, sucht wetterfestes Mädchen zwecks Heirat.»

Eine junge Mutter bringt ihren Aeltesten zum ersten Mal in die Schule und macht bei dieser Gelegenheit die Entdeckung, daß der Schuldirektor ihr früherer Rechenlehrer ist. Er begrüßt sie, als sie mit dem angehenden Schüler, den dreijährigen Zwillingen und dem

Buschi im Wagen über den Hof geht und sagt erfreut: «Margrit! Ich stelle mit Vergnügen fest, daß du das Multiplizieren schließlich doch noch gelernt hast.»

Aus einem Schulaufsatz: «Der Zodiak ist der Ort, wo die Löwen und die Widder und die Jungfrauen und die andern Tierlein hinkommen wenn sie gestorben sind.»

Wie ist der Producer?» fragt ein Starlet das andere. «Oh, man kann gar nicht anders, als ihn gernhaben. Wenn man ihn nicht gern hat fliegt man sofort hinaus.»

Gebet eines Vierjährigen: «Lieber Gott, schütz alle Häslein und Rehlein und mach lieber, daß die Jäger einander erschießen.»

«Aha», ruft er von der Terrasse aus, «dort geht die Frau, in die sich der Heggli verliebt hat.»  
«Sie läßt die Tasse fallen, die sie eben abtrocknete, rennt durch das Zimmer, wo sie eine Stehlampe zu Fall bringt, und steckt den Kopf über die Terrassenbrüstung. «Wo denn?» fragt sie aufgeregt. «Die dort vorn, im grauen Jackenkleid.» «Lappi», sagt sie ärgerlich, «das ist doch seine Frau», und «Mhm» gibt er zurück. «Wer hat etwas anderes behauptet?»

## Pro Senectute

Es wäre interessant, zu wissen, in welchen Jahren ganz allgemein gesprochen, man zu den Alten gezählt wird. Wenn das Leben glatt dahinfließt und nicht eine hoffnungslose Melancholie zum Grundakkord wird, so dürfte dies heute, bei der bereits statistisch festgehaltenen längeren Lebenserwartung, so bei den 70 liegen, nicht wahr?

Kam da neulich eine Frau, «gesetzten Alters», um sich für eine kleine Wohnung zu bewerben. Das Haus, in dem sie 30 Jahre gewohnt habe, sei abgerissen worden. Sie und ihr Mann seien nun provisorisch bei einer verheirateten Tochter untergebracht. Sieben Personen in einer kleinen Dreizimmerwohnung sei etwas zu eng. Da im gegebenen Zeitpunkt nichts anzubieten war, meinte ich beiläufig: «Möchten Sie nicht in eine Alterssiedlung ziehen?» «O ja, sehr gerne. Wir haben uns sofort gemeldet und versucht, dort etwas zu bekommen, da wir Stadtbürger sind. Aber wir sind bereits zu alt!» – «Bitte, wie alt sind Sie, wenn ich fragen darf?» – «Einundsiebzig», sagte sie schüchtern.

Liebes Bethli, weißt Du vielleicht, wie alt man sein «darf», um in einer Alterssiedlung unterzukommen? Hedi

*Nein, aber es interessiert mich ernstlich!*  
Bethli

Die Redaktion der Frauenseite bittet Sie wieder einmal, Ihren Textbeiträgen ein frankiertes und adressiertes Couvert beizulegen, wenn Retournierung erwünscht wird.

Die Einsendungen sollten den Umfang von anderthalb Seiten Maschinenschrift nicht übersteigen.

**Contra-Schmerz**

hilft bei Kopfweg, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80



# RUTEX

## BITUMEN-KAUTSCHUK

flüssig und pastenförmig

schützt Balatum, Beton, Bleche, Buntmetalle, Eisen, Holz, Karton, Kitt, Kunststein, Leichtmetalle, Linoleum, Naturstein, Papier, Textilien, Ziegel, Zink u. a. m.

gegen Wasser, Salze, Säuren, Laugen, Temperatureinflüsse von  $-35^{\circ}$  bis  $+180^{\circ}$  C, Schall, Elektrizität, Erosion, Ungeziefer.

Anwendung: kalt, rasch, einfach, mit Pinsel, Bürste oder Spritze,

für Autos, Bauten, Böden, Flach- und Schrägdächer, Installationen, Metallbau, Schiffe, Tanks usw.

Wirkung: Erzeugt gleichmäßigen, elastischen, nahtlosen Ueberzug. Geruchlos, unschädlich. Farben schwarz, gelb, grau, grün, rot.

Aus unsern Referenzen für Schutz gegen Wasser und Säure: Zeiler AG., Köniz; Vereinigte Drahtwerke Biel; Ciba; Carfa, Péry; Verzinkerei Zug usw.



Verlangen Sie Prüfungsberichte, ausführliche Referenzen und Prospekte.

Détailverkauf durch die betreffenden Fachgeschäfte.

Bezugsquellennachweis:

**JAC. HUBER & BÜHLER, BIEL 3**

Mattenstrasse 137

Tel. 032 3 88 33

Müller-Zäune  
behüten  
Ihre  
Kinder!

**müller** ZÄUNE

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053/69117